

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berlin SW. 68, den 1. Januar 1907.  
Ritter-Strasse 71.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Sie zu benachrichtigen, dass ich am 14. vorigen Monats die Buchdruckerei und den Verlag der A.-G. Wilh. Baensch, hier, mit allen Maschinen, Einrichtungen und Vorräten nebst den Aussenständen des Verlags käuflich erworben habe. Nur die Aussenstände und Passiva der Druckerei habe ich nicht mit übernommen, diese werden von meiner Geschäftsvorgängerin selbst reguliert. Ich werde das altrenommierte Geschäft unter der Firma

### EMIL NAGEL

(Wilh. Baensch's Nachfolger)

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung

fortsetzen und erbitte mir hierfür Ihr geschätztes Vertrauen und geneigte Unterstützung.

Meine Druckerei ist mit einem reichen Schriftenmaterial, sowohl in Akzidenz- wie Brotschriften und einem Park von 18 Maschinen, darunter Schnellpressen bis zum grössten Formate, ausgestattet, so dass sie jedem Anspruch an Leistungsfähigkeit gerecht zu werden vermag.

Insbesondere empfehle ich mich zur Herstellung von: Zeitschriften und Büchern mit und ohne Illustrationen, Katalogen, Preislisten, Formularen, Rechnungen, Adresskarten, Geschäftspapieren jeder Art, eleganten Einladungen zu Familienfesten, Hochzeits-Zeitungen, Menüs, Speisekarten, Visitenkarten usw.

### Spezialität: Russisch.

Es wird mein unermüdliches Bestreben sein, meine geehrte Kundschaft auf das entgegenkommendste und sorgfältigste zu bedienen. Ich bitte um Ihre gütigen Aufträge und stehe mit Preis-Anschlägen, sowie allen technischen Informationen, sei es durch persönlichen Besuch oder schriftlich, stets gern zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Emil Nagel.

Berlin SW. 68, den 1. Januar 1907.  
Ritter-Strasse 71.

P. P.

Wir bestätigen hiermit, dass wir unser Geschäft, bestehend aus Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung, mit sämtlichen Maschinen und Vorräten, sowie den gesamten Verlagsrechten und Aussenständen des Verlags an Herrn

### EMIL NAGEL,

hier, verkauft haben, der Ihnen über die Weiterführung des Geschäfts Mitteilung machen wird. Die Aussenstände der Druckerei, sowie die Passiva derselben

sind nicht mitverkauft, sondern werden von uns direkt geordnet.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Baensch

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung  
Aktien-Gesellschaft  
Judeich. Lorenz.

Komotau, 1. Januar 1907.

P. T.

Hierdurch zeigen wir dem gef. Buchhandel an, daß wir mit heutigem Tage hier eine **Grosso-Buchhandlung** eröffnet haben.

Wir bitten die Herren Verleger, unser neues Unternehmen durch Konto-Eröffnung gütigst unterstützen zu wollen und werden bestrebt sein, das uns entgegengebrachte Vertrauen voll und ganz zu rechtfertigen.

Zwischen Sortiment und Grosso-Buchhandlung bitten wir streng getrennte Konti zu führen.

Hochachtungsvoll

A. Stumpf & E. Schwarze,

Stuttgart, den 2. Januar 1907.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich unter Heutigem meinen Sohn und seitherigen Mitarbeiter Herrn **ROBERT KRÖNER** als Teilhaber in mein unter der Firma J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger bestehendes Verlagsgeschäft aufgenommen habe.

Indem ich Sie bitte, von der nachstehenden Unterschrift meines Sohnes Kenntnis zu nehmen, zeichne ich

hochachtungsvoll

ADOLF KRÖNER.

Herr ROBERT KRÖNER wird zeichnen:

J. G. Cotta'sche Buchhdlg. Nachf.

Leipzig, Januar 1907.

Ich habe meinen langjährigen Mitarbeitern Herrn Hermann Wildner, Herrn Woldemar Müller sowie Fräulein Carola Dehn Prokura erteilt, derart, dass je zwei der Genannten rechtsverbindlich meine Firma zeichnen können.

Wilhelm Diebener,

Verlagsbuchhandlung,

Leipzig.

Verkaufsanträge.

Leipzig.

Wissenschaftliches Sortiment und Antiquariat mit etwas Verlag, 18 Jahre bestehend, wegen Kränklichkeit des Besitzers zu 225000 M möglichst bald oder sofort zu verkaufen. Gef. Angebote unter Nr. 73 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

### Romanverlag

mit guten Autorenverbindungen ist zu verkaufen. Objekt ca. 8-10000 M.

Angebote unter No. 29 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

### Zwei eingeführte Schulbücher,

das eine, erstmalig 1899, jetzt in siebenter, das andere größere, erstmalig 1904 erschienen, jetzt in zweiter Auflage neu vorliegend, billig gegen bar zu verkaufen. Objekt etwa 3-4000 M. Abschluß muß schnell erfolgen, schon damit der neue Besitzer für die beiden in ihren neuesten Auflagen noch gar nicht angezeigten Bücher behufs deren Neueinführung zu Ostern noch rechtzeitig Reklame machen kann. Adressenmaterial hierzu ic. wird gern mitgeliefert. Für Leipzig besonders geeignet. Selbstangeb. u. J. S. # 78 durch d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

### Leihbibliothek,

Sortiment, Journalzirkel, günstigste Lage, vornehmstes Stadtviertel, krankheitshalber sofort für 2800 M verkäuflich. Ang. unter „Sortiment“ Berlin, Postamt 91.

Eine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg. mit Nebenbranchen in herrlich gelegener Stadt Lauenburgs mit regem Fremdenverkehr umständehalber preiswert zu verkaufen. Lager ca. 8000 M. Ernstgemeinte Anfragen unter # 38 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Nachstehende Verlagsgruppen sind im ganzen oder geteilt preiswert zu verkaufen:

1. sechs Vorlagenwerke für Künstler. Preis mit allen Rechten u. Vorräten ca. 60 000 M;
2. ein illust. Klassiker. Preis mit allen Rechten u. Vorräten ca. 25 000 M;
3. ein illust. populär-militär. Werk. Preis mit allen Rechten ca. 20 000 M;
4. eine Kollektion literar. = feiner Romane. Preis mit allen Rechten 9000 M;
5. das Verlagsrecht und die Platten resp. Matrern einer Kollektion moderner Romane und Novellen. Preis ca. 3000 M;
6. Verlag einer illust. Monatschrift. Großer Klischeebestand. Preis m. Vorräten, die gut verkäuflich, ca. 30000 M;
7. eine Serie Kriminalromane eines Autors. Preis ca. 18000 M;
8. ein Kolportage-Unternehmen. Preis mit Vorräten ca. 14000 M;
9. eine Kollektion historischer Romane eines Autors. Preis mit großen Beständen, die leicht verkäuflich sind, ca. 70000 M. Auch wird event. ein Teilhaber zur Gründung einer G. m. b. H. mit 100 000 M Einlage aufgenommen.

Buchdruckereien und Papierhandlungen seien besonders auf dieses Angebot aufmerksam gemacht, da großer Bedarf in Papier und Drucksachen stets vorliegt!

Die vorrätigen Bestände bringen bei regulärem Verkauf in wenigen Jahren reichlich 400000 Mark Einnahme, so daß für den Gesellschafter jedes Risiko ausgeschlossen

ist. Zuschriften erbeten unter N. 65 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Kunstverlag

freier Richtung steht preiswert zum Verkauf. Auch könnte hierzu eine geeignete Zeitschrift mit erworben werden.

Angebote unter N. 28 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.